

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

„Mon-Repos“ Hotel-Pension
Frankfurter Strasse 6
Haus l. Ranges • Beste Lage • Fließendes Wasser
Vorzügliche Küche • Preiswert • Telefon 7534

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
*Einsame Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 19. **Mittwoch, 19. Januar 1927.** **61. Jahrgang**

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Die Revue „Bei uns . . .“ Die Hauptrollen werden von den Damen Franke, Genzmer, Nowack, Semmt und den Herren Andriano, Bernhöft, Breitkopf, Hermann, Lange, Lehmann, Sellnick, Schorn gespielt. Ausserdem ist das gesamte Ballett und der gesamte Chor beschäftigt.
— Dover-Calais. Am 22. Januar geht im Kleinen Haus das Lustspiel „Dover-Calais“ von Julius Berset in Szene, übrigens kurz vor der Berliner Aufführung. Die Hauptrollen spielen Lily Ferrat-Eisenlohr und Robert Kleinert. Die Regie hat Erich Härten.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Künstlerfest „Wiesbaden 1950“.
Was trägt man 1950?
Diese Frage birgt die grosse Sorge aller Damen, die das Künstlerfest am 22. Januar im „Kaiserhof“ besuchen werden. Die Sorge ist um so grösser, als die Trägerin des schönsten Kostüms zur Festkönigin erwählt werden soll. Man zerbricht sich in allen Ateliers den Kopf. Da erscheint — ein seltsamer Zufall — im Januarheft des „Querschnitts“ ein Aufsatz von Paul Poirer, „Was trägt man 1950?“ Der Meister der Mode prophezeit hier; vielleicht schöpft eine oder die andere unserer schönen Leserinnen etwas Anregung daraus. Er schreibt:
Die Silhouette der Frau wird zu ihrer ursprünglichen und weiblichen Form zurückstreben. Die Rundungen werden erlaubt und gesucht sein. Eine erneute Neigung für die gesunden Freuden der Familie und des Heimes, eine Rückkehr zur Erde, das ist es, was ich für 1950 voraussehe. Schluss mit den Frauen aus Karton, den abgekehrten Formen, den spitzen Schultern, den Busen ohne Brüste. Ich sehe Frauen, die Frauen sind mit all ihren Reizen und all ihren Vorzügen aufgeblüht, von Gesundheit strahlend, voll

inneren Friedens und im Gleichgewicht, freudige und stolze Mütter, frohgestimmte Gattinnen. Wie kleidet sich diese freudige und stolze Mutter? Sie trägt einen Hut aus gesponnenem Glas, ozeanblau. Ihr „Necessaire“ ist ein aus naturfarbiger Palmfaser gewebtes Netz. Fiché und Gürtel aus weissglühender Pflanzenseide. Eine Atmosphäre von Originalität wird um alle Dinge sein und den kühnsten Erfindungen wird Ermutigung gesendet werden. Das Kapital wird den Neuerer befruchten, und man wird nur Bewunderung haben für die neuen und unbekannten Dinge. Die Mode wird teil an dieser Stimmung haben und von flammender Phantasie sein. Die Farben der Kleider werden lebhaft und kühn, manchmal schreiend aber von unvorhergesehener Harmonie sein. Die Wissenschaft wird geistreiche Verfahren ersonnen haben, um neue Materialien zu weben und sie in Nuancen zu färben, von deren Glanz wir noch keine Ahnung haben.“

Auf dem Fest der „Freien Künsterschaft Wiesbadens“ kommt der neue Fernseher zur Ausprobe. Auch ist eine Lösung dafür gefunden worden, dass bei



„Meta“ Brennstoff
für
Koch-Apparate
Haarbrennschären
Bügeleisen etc.
Unentbehrlich für
Reisende u. Touristen

Kleine Burgstr. **Erich Stephan** Ecke Mätnerg.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 7 Uhr „Undine“. Kleines Haus, 7 1/2 Uhr „Der Raub der Sabinerinnen“. (Programme Seite 2).
Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 2 1/2—4 1/2 Uhr Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunusstrasse), Kipper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54), Buchhandlung Stadt „Pestalozzi-Ausstellung“.
Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalen. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.
Rundfunk: Kurhaus 4—10 Uhr.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich: Auto-omnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den Eichen, Strassenbahn 3 und 4.
Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.
Kabarets: Clou. — Parkkabarett.
Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmavillon Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanzkasino.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, einzelne Niederschlagschauer, etwas kälter, meist nördliche Winde.

der Wahl der Festkönigin keine der anwesenden Damen gekränkt wird, da namentlich dieses Punktes wegen — wie dem Festausschuss zu Ohren gekommen ist — grosse Streitigkeiten entstanden sind und die Abhaltung des Festes dadurch überhaupt in Frage gestellt wurde. Die Stiftungen für die Tombola häufen sich derartig, dass diejenigen Firmen, die noch weitere Dinge zu stiften bereit sind, darauf hingewiesen werden, dass sie Gefahr laufen zurückgewiesen zu werden, wenn sie sich (Fortsetzung Seite 2).

Zykluskonzert im Kurhaus.

Leitung: Hans Weisbach. — Solist: Rudolf Bergmann.
Unsere Zeit ringt nach einer neuen Kunstschaung auch auf dem Gebiete der Musik. Der alte Weg ist abgetreten, ein neuer wird, zwar meistens noch mit tastender Hand, gesucht, namentlich von der jungen Komponistengeneration. Diese tut es in mehr weniger zwingender Fortentwicklung, oder sie setzt sich rücksichtslos über das bisher Bewährte hinweg, bemüht sich mit zäher Beharrlichkeit, alles in irgendeiner Wendung an Bekanntes und Vorhandenes erinnernde Geschehen durch Neuprägung umzugestalten. Dabei geht es natürlich ohne Irrten vom zwangsläufig sich entwickelnden Wege nicht ab. Jeder, der es mit der Kunst ernst meint und sich nicht starrköpfig auf eine abgeschlossene Richtung festlegt, wird es begrüssen, wenn junge Talente neuen Bahnen nachspüren, neue Wege mit heissem Bemühen suchen, die zum Heil einer anregenden vermittelnden Stellung auf die Umwelt wird und befruchtend auf das Tonschaffen wirkt. Ein Konzertinstitut von Ruf und Rang kann und darf deshalb nicht achtlos an den Neuerscheinungen vorbeigehen. Selbstverständlich sind hier nur solche gemeint, die nicht allein in dem musikalischen Erbe bewährter Meister sich bewegen.
Das fünfte Zykluskonzert am Montag liess von tonschaffenden Künstlern moderner Richtung zwei der charaktervollsten Führer zu Wort kommen. Den grössten Teil des Programms nahm „König David“, symphonischer Psalm für eine Sprechstimme, Solostimmen und Orchester von Arthur Honegger (geb. 1892),

ein, der im Frühjahr auf dem „Niederrheinischen Musikfest“ in Düsseldorf seine deutsche Uraufführung erlebte und sich hier wie auch bei den darauffolgenden Aufführungen in anderen Städten als das Werk eines Berufenen dokumentierte. Siebenundzwanzig Stücke von zwingender Kürze, scharfer Charakterisierung und bildhafter Plastik sind durch Deklamationen verbunden. Unter den Nummern finden sich wahre Kabinettstücke ihrer Art. Überall ist der Ausdruck aufs glücklichste getroffen und häufig zu Steigerungen von imposanter Grösse und Durchschlagskraft mit zielsicherer Hand geformt. Das mit feinsinnigem musikalischen Sinn nachgezeichnete orientalische Kolorit gibt einzelnen Stellen noch einen besonderen Reiz. „Der Tanz vor der Bundeslade“, die ausgedehnteste Nummer des Werkes, „Die Klage von Gilboa“, der Psalm „Ich werde mich ergeben in treuer Liebe“, „Davids Tod“ etc. sind musikalische Würfe, die für jeden empfänglichen Hörer eine erlebnisreiche Wirkung bedeuten müssen.

Das Werk stellt an alle beteiligten Kräfte ungewöhnliche Anforderungen. Der Chor, etwas zu schwach in seiner derzeitigen Zusammensetzung für das anspruchsvolle Stück, erfreute überall durch rhythmische Prägnanz in den Einsätzen, durch Tonreinheit und reich ausgestaltete Dynamik. Vortreffliches boten auch die Solisten: Henny Wolff mit ihrem hochstrebenden, silberglänzenden Sopran, Lilly Haas mit ihrer warmen, weich fließenden und ausdruckskräftigen Altstimme und Heinrich Kuppinger mit seinem blühenden, männlich-schönen Tenor. Den verbindenden Text sprach Herr Wilhelm Klitsch mit klangvoller Stimme, innerer Anteilnahme und sorglicher Verteilung von Licht

und Schatten. Das Kurorchester vollbrachte wieder wahre Klangwunder. Herr Generalmusikdirektor Hans Weisbach aus Düsseldorf leitete das Ganze mit anfeuerndem Temperament; seinen mit Begeisterung gegebenen Direktiven folgten alle Kräfte mit liebevoller Hingabe. Die Zuhörer standen bis zuletzt im Bann von Werk und Darbietung und gaben ihren Dank zum Schluss in enthusiastischer Weise kund.

Vor dem Honeggerschen Psalm spielte Herr Konzertmeister R. Bergmann das Violinkonzert op. 19 von dem Russen Serge Prokofieff (geb. 1891), ein Werk von gedämpften, harmonisch reich schillernden Farben, lebensvoller Phantastik in seinem Charakter und prägnanter, interessanter Thematik. Das Scherzo, spukhaft, leicht und mit rhythmischer Grazie dahinhuschend, macht u. E. beim erstmaligen Hören wohl den unmittelbarsten Eindruck. Aber auch in den Ecksätzen gibt es der Einzelheiten genug, die durch ganz eigenartige Klangintensität überraschen. Technisch bietet das Werk allerdings wenig, was man so dankbar nennt. Hier ist nun Herrn Bergmann uneingeschränkte Bewunderung zu zollen für die überragende, restlos gelungene Bewältigung der technischen Schwierigkeiten und vor allem für die Kunstreife, mit welcher er sich ganz in die Eigenart der Tonsprache eingelebt hatte und diese in nachdenkender und nachdichtender Weise zu vermitteln verstand. Es war eine Glatzleistung allerersten Ranges, die nicht so leicht ihresgleichen findet. Das Kurorchester hatte durch dezente, farbenprächtige Begleitung regen Anteil am Erfolg des Werkes. Herr Bergmann wurde mit Recht durch herzlichsten Beifall ausgezeichnet. fz.

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.
Fließendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss
Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.
Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 19. Januar 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Semiramis“ Rossini
2. Die Romantiker, Walzer Lanner
3. Fantasie aus der Oper „Preziosa“ Weber
4. Elegie Massenet
5. Militärmarsch Schubert

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus „Der Prophet“ G. Meyerbeer
2. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch
3. La Source, Ballett-Suite L. Delibes
4. Berceuse E. Hartmann
5. Ouverture zu „Der Schmied von Ruhla“ F. Lux
6. Traumpantomime aus „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck
7. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Wilfried Hanke

Vortragsfolge:

1. Halloren-Marsch aus dem 15. Jahrhundert Kaempfert
2. „Jeanne d'Arc“, Ouverture Verdi
3. Rhapsodie Nr. 3 Dvorak
4. Fideles Wien, Walzer Komzak
5. Eine Lustspiel-Ouverture v. Reznicek
6. Serenade (f-moll) L. Weiner
7. Es gibt nur a Wien, Polka Strauss

Wochenübersicht

- Donnerstag, 20. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**
- Freitag, 21. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**
- Samstag, 22. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**
- Sonntag, 23. Januar: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 19. Januar 1927.

19. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe F.
- Undine**
Romantische Zauberober in 4 Akten nach Fouqués Erzählung
frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

- Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich H. Müller-Rudolph
Ritter Hugo von Ringstetten H. Kuppinger
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst N. Geisse-Winkel
Tobias, ein alter Fischer Fritz Mechler
Martha, sein Weib Lilly Haas
Undine, ihre Pflgetochter Th. Müller-Reichel
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Gruss Alex. Nosalewicz
Veit, Hugos Schildknappe Hch. Schorn
Hans, Kellermeister Franz Biehler
Der Kanzler Heiner Weyrauch
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdgefolge.
Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Im II. Akt: Rezitativ und Arie zu Lortzings „Undine“ komp. von Ferd. Gumbert, gesungen von Nic. Geisse-Winkel.
Im II. Akt: Huldigung und Pagentanz, ausgeführt vom Ballett-Personal.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

- Donnerstag, den 20. Januar, Stammreihe C:
Der fliegende Holländer. Anfang 7 Uhr.
- Freitag, den 21. Januar, Stammreihe E:
Der saturnische Liebhaber. Anfang 7½ Uhr.
- Samstag, den 22. Januar, Stammreihe B:
Das Glöckchen des Eremiten. Anfang 7½ Uhr.
- Sonntag, den 23. Januar, Stammreihe A:
In neuer Inszenierung: **Siegfried.** Anfang 5 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 19. Januar 1927.

24. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe II.
- Der Raub der Sabinerinnen.**
Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan
In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

- Martin Gollwitz, Professor Paul Wiegner
Friederike, dessen Frau Ottilie Gerhäuser
Paula, deren Tochter Elfriede Nowack
Dr. Neumeister Kurt Selloick
Marianne, seine Frau Lili Ferrat-Eisenlohr
Karl Gross Guido Lehrmann
Emil Gross, genannt Sterneck, sein Sohn Paul Breikopf
Emanuel Striese, Theaterdirektor Max Andriano
Rosa, Köchin bei Gollwitz Marga Kuhn
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister Marianne Bürger
Meissner, Schuldner August Schwade

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt.
Spielleitung: Max Andriano.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schleim.
Nach dem 2. Akt 12 Minuten Pause.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende gegen 10.30 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

- Donnerstag, den 20. Januar, Stammreihe V:
Samum. Das Band. Anfang 7½ Uhr.
- Freitag, den 21. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Postillon von Lonjumeau. Anfang 7½ Uhr.
- Samstag, den 22. Januar, Stammreihe III:
Zum ersten Male: **Dover-Calais.** Anfang 7½ Uhr.
- Sonntag, den 23. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Strohwitwer. Anfang 7 Uhr.

Mäntel - Kostüme - Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Massanfertigung

Parfümerie
Spezialist für Bubenkopf

Damen- und
Herrenfriseur

Das Haus für Haarkultur

Kästner & Jacobi

Schönheitspflege
Spezialist für Dauerwellen

Wiesbadens größtes Spezialgeschäft sämtlicher Haararbeiten.

Wir arbeiten nach besten und modernsten Verfahren.

Kranzplatz (im Hotel Rose)

Hauptgeschäft: Taunusstraße 4

Wilhelmstraße 56 (im Hotel Nassauer Hof)

Die

Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft

Wilhelmstrasse 9 Alleeseite (am Bismarckplatz) — Fernruf 6550

vermittelt

den An- und Verkauf des
eleganten Heims in der
Kur- und Gartenstadt
WIESBADEN

Galerie Küpper

Taunusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

nicht beilen. Die lange Gewinnliste selbst und die Namen der stiftenden Firmen werden noch bekanntgegeben. Wir wollen nur noch erwähnen, dass auch ein wahres Gedicht von einem Abendmantel, eine herrliche Sportweste für Damen und ein grosser Radioapparat verlost werden.

— Bekannte Gäste. Im „Hotel Rose“ ist zum Kurgebrauch eingetroffen Erbprinz Heinrich zu Reuss aus Gera.

— Weinversteigerungen in Wiesbaden. Der Erfolg der bisher im Paulinenschlösschen abgehaltenen Weinversteigerungen hat dazu geführt, dass am 8. und 9. Februar wiederum eine Versteigerung von Weinen der Preussischen Staatsdomäne hier stattfindet. Weiter hat der Cauber Winzerverein zum 24. Februar eine Versteigerung im Wiesbadener Paulinenschlösschen angemeldet. Auch Anträge aus anderen Weinbau-

gebieten zur Versteigerung in Wiesbaden liegen vor. Die zuständigen Stellen haben sich über die zu erteilende Genehmigung die Entscheidung noch vorbehalten.

— Im Ufa-Palast amüsiert der Schünzefilm „In der Heimat, da gibt's ein Wiederseh'n“ das Publikum. Es ist kein Kriegsfilm blutrünstiger Art, mehr eine Idylle mit Kasernenhumor. All die alten, schon fast vergessenen Typen stehen wieder vor uns: der Privatgelehrte als Ersatzreservist und der ruppige Unteroffizier, der Marmeladenfabrikant und die blonde Frau, die ihn verschmäh, um dem Helden im Stahlhelm die Hand zu reichen. Vor allem hat der gewiegte Berliner Junge, der sich im Schützengraben wie in der Heimat mit der gleichen federnden Leichtigkeit den Verhältnissen anpasst, keinen seiner Reize eingebüsst. Reinhold Schünzel weiss das Typische dieser Figur mit derb zupackendem Humor aufzufrischen. Er hat eben eine ganz besondere Mischung von Frische und Urwüchsigkeit mit be-

wussten Manövern, die den Zuschauer überrumpeln; eine Mischung, die künstlerische Kultur hat, die sein Stil ist. Da ist er denn immer sehr komisch, oft humorvoll, zuweilen menschlich und immer unwiderstehlich; jedenfalls muss man ihn gesehen haben, denn er ist eine Klasse für sich.

— Film-Palast Westfalia. Nachdem die weitere Vorführung des Films „Seekadett“ durch die englische Besatzung verboten wurde, bringt die Direktion den neuesten amerikanischen Lustspielschlager „Nicht zu stürmisch, Reginald“ mit Reginald Denny in der Titelrolle. Lilian Harvey in dem Film der Ufa „Die keusche Susanne“ ist der grosse Erfolg dieser Woche. Der Spielplan kann nur bis morgen Donnerstag zur Vorführung gelangen, da für Freitag der grosse Problem-Film, der speziell den § 218 behandelt, in Erstaufführung vorge-

Pens
Tel. 726

gibt Zim
Licht
Zimmer
Licht

Jeder

vers

Wie
Koch

gegen

Husten

Vers

Gripp

Darm

daun

Preis: Qu

Preis: Pas

Am Kochbrun

im Stadt

und in a

Amflich

Kurhan

w

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Pension Villa v. d. Heyde

Tel. 7264 Gartenstrasse 3 Tel. 7264
gibt Zimmer mit Pension, Heizung und Licht z. Preise v. Mk. 6.— an ab.
Zimmer ohne Pension mit Heizung und Licht v. Mk. 45.— monatlich ab.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fliessendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Ulrich, Müller & Volz

(Aelteste Wiesbadener Kohलगrosshandlung)

Bahnhofstrasse 1 WIESBADEN Fernsprech. 8458

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *

Lang's Schreibstube

Rheinstrasse 74, Part.,
Fernsprecher 3061
Gegr. 1910
Jederzeit geöffnet

empfiehlt sich für alle maschinenschriftlichen Arbeiten, Vervielfältigungen, Diktate usw.
Diskrete Bedienung
Rasche u. saubere Lieferrg.

Jeder Fremde liest das

Bade-Blatt

Hotel und Badhaus Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6 Spiegelgasse 6

Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhegelegenheit

Hotel Reichspost

(Der Reichshof)

Nikolasstrasse 16/18
Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an



Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstags und Freitags

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. Januar 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszusagen verboten)

A.

*Aaron, O., Hr. m. Fr., Köln, Grüner Wald
 *Abel, L., Hr., Gensingen, Hotel Berg
 *Albrecht, H., Hr., Barmen, Union
 *Alexander, L., Hr. Anwalt, Köln, Hotel Nassau
 *Altmann, O., Hr., Breslau, Grüner Wald
 *Arnstein, R., Hr., Berlin, Einhorn

B.

*Bäcker, A., Hr., Essen, Schwarzer Bock
 *Baenkler, H., Hr., Konstanz, Cordan
 *Baewert, O., Hr., Berlin, Zum Falken
 *Bark, W., Hr., Annaberg, Grüner Wald
 *Baumann, W., Hr. Dr. med., Essen, Hotel Nassau
 *Beckmann, L., Fr., Nürnberg, Bellevue
 *Becker, R., Hr. Dr. med., Frankfurt, Goldener Brunnen
 *Beer, P., Hr., Charlottenburg, Union
 *Berger, A., Fr., Spittel, Grüner Wald
 *Berker, E., Fr., Frankfurt, Englischer Hof
 *Berkowitz, L., Hr., Berlin, Kurparksanat. Dr. Latz
 *Bernhard, E., Fr., Frankfurt, Central-Hotel
 *Bewerunge, W., Hr. Bürgermeister Dr., Bonn, Bellevue
 *Biedermann, O., Hr. stud. med., Frankfurt, Metropole
 *Biesing, G., Fr., Aachen, Eden-Hotel
 *Bing, A., Hr., Nürnberg, Viktoria-Hotel
 *Birlenbach, W., Hr., Bielefeld, Grüner Wald
 *Blank, A., Hr. Chem. Dr., Hofheim, Metropole
 *Bochmann, A., Hr. Dipl.-Ing., Berlin, Central-Hotel
 *Bock, J., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Boehm, K., Fr., Berlin, Metropole
 *Boeker, W., Hr. Geheimrat Dr. med. m. Tocht., Lüdenscheid, Schwarzer Bock
 *Braschmann, L., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
 *Breuhase, G., Hr. Geh. Regierungsrat, Berlin, Taunus-Hotel
 *Brommenschinkel, P., Hr. m. Fr., Essen, Schwarzer Bock
 *Busch, Ph., Hr., Heidelberg, Cordan

C.

*Camp, L., Fr., M.-Gladbach, Kölnischer Hof
 *Christiansen, M., Fr., Hotel Vogel
 *Coblentz, M., Hr. Dir., Saarbrücken, Viktoria-Hotel
 *von Crailsheim, R., Frhr. m. Fr., Fröhenstockheim, Kaiserbad

D.

*Dankelmann, T., Fr., Glindfeld, Hospiz z. hl. Geist
 *Dietz, K., Fr., Frankfurt, Hotel Berg
 *Dinkelher, G., Hr. Hotelier m. Fr., Essen, Hotel Nassau
 *Dozinger, F., Hr., Charlottenburg, Metropole
 *Dorner, L., Fr., Hamburg, Rose
 *Dörwald, B., Hr., München, Bärenstr. 6
 *Dorfe, H., Hr., Dresden, Central-Hotel
 *Droste, M., Graf, stud., Mainz, Taunus-H.
 *Droste, W., Fr., Bochum, Schwarzer Bock

E.

*Ebel, R., Hr. m. Fr., Rheydt, Köln. Hof
 *Eberhardt, J., Hr. m. Fr., Flomborn, Kurh. Diätenmühle
 *Eckstein, O., Hr. m. Fr., Falkenstein, Englischer Hof
 *Eggert, H., Hr., Plauen, Pens. Bosholm
 *Ehrenfried, A., Hr. m. Fr., Dresden, Kölnischer Hof
 *Eiche, W., Hr., Heidelberg, Rose
 *Eilers, F., Hr., Bingen, F. H., Bingen, Einhorn
 *Eisinger, J., Hr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
 *Elenberg, M., Hr. m. Fr., Warschau, Schwarzer Bock
 *Engel, S. u. C., 2 Hr., Dortmund, Palast-H.
 *Ermann, J., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 *van Eupen, W., Hr., Essen, Kaiserhof

F.

*Faiss, E., Hr. m. Fr., Trier, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Färber, Ch., Hr., Karlsruhe, Central-H.
 *Farni, H., Hr., Orleans, Grüner Wald
 *Fingen, K., Hr. Dir., Berlin, Metropole
 *Finkler, D., Hr., Bonn, Rose
 *Flögschiffer, E., Hr., Remscheid, Central-H.
 *Fockeiner, H., Hr. m. Fr., Arnheim, Hotel Nassau

*Franke, H., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 *Freiherr, G., Fr., Berlin, Englischer Hof
 *Freund, H., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
 *von Frey, V., Hr. Fabr. m. Fr., Paris, Hotel Nassau
 *Friedländer, E., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
 *Fuhrmann, G., Hr., Leipzig, Central-Hotel
 *Furbe, H., Hr. m. Fr., Paris, Hotel Nassau

G.

*Gans, E., Fr., Darmstadt, Kölnischer Hof
 *Geiger, G., Hr. Fabr., Lüdenscheid, Neuer Adler
 *Gerhards, F., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Germroth, H., Hr. m. Fr., Braubach, Friedrichstr. 31
 *Gerson, L., Hr. m. Fr., Koblenz, Rose
 *Geve, H., Hr., Hagen, Bellevue
 *v. Glasenapp, O., Fr., Arensee, Goldener Brunnen
 *Gödde, J., Hr., Köln, Kaiserbad
 *Goebel, H., Hr. stud., Weidenau, Friedrichstr. 31

*Goldmann, W., Hr. Dr., Berlin, Kaiserhof
 *Goldstein, E., Fr., Bielefeld, Englischer Hof
 *Görg, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Kething, Bellevue
 *Götte, J., Hr. m. Fam., Essen, Schwarzer Bock
 *Götte, J., Hr., Essen, Zum Posthorn
 *Gottlieb, N., Fr. Dr., Lettland, Sonnenberger Str. 40

*Graus, G., Fr. m. Kinder u. Begl., Charlottenburg, Pens. Melitta
 *Greiner, E., Fr., Wilmersdorf, Metropole
 *Gross, R., Hr., Breslau, 4 Jahreszeiten
 *Gugenheim, Th., Hr. m. Fr., Frankfurt, Englischer Hof
 *Gügel, E., Hr., Wiebpole, Central-Hotel
 *Guthmann, W., Hr., Düsseldorf, Schwarzer Bock

H.

*Hamer, R., Hr., Karlsruhe, Englischer Hof
 *Hammerstein, H., Hr. m. Fr., Oberhausen, Pens. Humboldt
 *Hart, M., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
 *Hartz, H., Hr. m. Fr., Amsterdam, Metropole
 *Hayum, J., Hr., Rückershausen, H. Berg
 *Heike, R., Hr., Berlin, Kaiserhof
 *Heim, E., Hr. m. Fr., Recklinghausen, Hotel Osterhoff
 *Heine, S., Hr., M.-Gladbach, Grüner Wald
 *van Hengot, J., Hr., Boskoop, Hotel Berg
 *Herrmann, A., Hr., M.-Gladbach, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Herstatt, H., Fr., Frankfurt, Palast-Hotel
 *von Hertzberg, A., Grün, Oberin, Primavera

*Herz, W., Hr. Dir. m. Fr., Ohligs, Englischer Hof
 *Hesse, E., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Berg
 *Henmann, H., Hr. m. Fr., Köln, H. Nassau
 *Hiemachs, G., Hr., München, Cordan
 *Hilpert, K., Hr., Heilbronn, Cordan
 *Hirsch, T., Fr., Linz, Schwarzer Bock
 *Hoffmann, E., Hr. m. Fr., Bochum, Silvana
 *Hofmann, E., Hr., Wien, Eden-Hotel
 *Höller, K., Hr. Notar Dr. m. Fr., Krefeld, Grüner Wald
 *Hommel, E., Hr. Dr., Kaiserbad
 *Hoppe, E., Hr. Dr. m. Fr., Idar, Domhotel
 *Hornung, J., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 *Hüder, A., Hr., Herborn, Hotel Osterhoff
 *Hurst, G., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Hüttner, G., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Essen, Primavera

I.

*Irle, C., Hr., Bonn, Kölnischer Hof
 *Iwens, J., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hansa-H.

J.

*Jakob, F., Hr., Schierstein, Taunus-Hotel
 *de Jong, J., Hr., Slidrecht, Metropole
 *Junkers, P., Hr. m. Fr., Rheydt, Schwarzer Bock
 *Kaiser, S., Fr., Bretzenheim, Central-Hotel
 *v. Kaiserberg, V., Fr., Hannover, Goldener Brunnen
 *Kallmann, K., Hr., Leipzig, Römerbad
 *Karminski, S., Hr., Berlin, Viktoria-Hotel
 *Kaysers, H., Hr. m. Fr., Duisburg, Schwarzer Bock
 *Kemp, P., Hr. m. Fr., Frankfurt, Grüner Wald
 *Kiefer, S., Fr., Essen, Hotel Nassau
 *Kirchberger, A., Hr. Bankier, Bad Ems, Rose
 *Kirchner, E., Hr. Dir. m. Fr., Leipzig, Hansa-Hotel
 *Kloeffler, G., Hr., Okriftel, Taunus-Hotel
 *Klibonsky, L., Hr. Dir., Paris, H. Nassau
 *Klitsch, W., Hr. Schauspieler, Wien, Hotel Nassau
 *Köhler, A., Hr., Neuhof, Zum Römer
 *Kohn, M., Hr., Nürnberg, Friedrichshof
 *Kollen, R., Hr., Berlin, Goldener Brunnen

K.

*Kollm, R., Hr., Berlin, Bellevue
 *Köste, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Metropole
 *Kraemer, Th., Hr., Frankfurt, Metropole
 *Kraft, C., Hr., Elberfeld, Geisbergstr. 18
 *Krieger, E., Hr., Nordhausen, Zum Kranz
 *Kronenberger, F., Hr., Fürth, Grüner Wald
 *Krötzer, P., Hr. m. Fr., Bonn, Z. Landsberg
 *Krüger, G., Hr., Rathenow, Grüner Wald
 *Kruspe, O., Hr. m. Fr., Halle, Goldener Brunnen
 *Kullak, F., Hr. Dir., Sanat. Dr. Guradze
 *Kupfer, H., Hr., Mannheim, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Kusmayer, B., Hr. m. Fr., Adolfsallee 18

L.

*Lambrich, J., Hr., Limburg, Friedrichshof
 *Lampert, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Happel
 *Landon, H., Hr. m. Fr., Norfolk, Palast-H.
 *Lavinger, M., Hr., Gensingen, Hotel Berg
 *Leidecker, G., Hr., Frankfurt, Hotel Berg
 *Leopold, B., Hr., Kreuznach, Central-Hotel
 *Lessenich, M., Hr. Dr., Haag, Viktoria-H.
 *Levy, S., Hr. Fabr., Eschwege, Grüner Wald
 *Lindemann, H., Hr. m. Fr., Köln, Metropole
 *Loewenstein, I., Hr., Kassel, Englischer Hof
 *Lubinski, H., Hr., Giessen, Zum Kranz
 *Ludwig, R., Hr. Rechtsanw., Ober-Ingelheim, Friedrichshof
 *Lutz, G., Hr., Giessen, Zur Stadt Ems

M.

*Margraf, S., Fr., Schlangenberg, Hotel Reichspost-Reichshof
 *v. Massenbach, F., Hr., Darmstadt, Pens. Kalz
 *Mawius, A., Fr., Hamburg, Friedrichshof
 *Mayer, L., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Berlin, Hansa-Hotel
 *Mayer, E., Hr., Plauen, Grüner Wald
 *Mayer, O., Hr., Frankfurt, Taunus-Hotel
 *Mayer, P., Hr., Erfurt, Central-Hotel
 *Meier, R., Hr., Bremen, Hansa-Hotel
 *Meister, W., Hr., Frankfurt, Zum Posthorn
 *Mellor, W., Hr., Saarbrücken, Kaiserbad
 *Mercedof, Ch., Hr., Paris, Grüner Wald
 *Merz, H., Hr., Mannheim, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Meurer, W., Hr., Zur Stadt Ems
 *Meyer, O., Hr. m. Fr., Bingen, Palast-Hotel
 *Meyer, G., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Model, L., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
 *Müller, K., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Mosbacher, G., Hr. m. Fr., Forst, Schwarzer Bock
 *Motz, S., Fr., Mensingen, Kölnischer Hof
 *Müller, P., Hr. Lehrer, Mappeshain, Zhei Böcke
 *Müller, H., Hr., Mainz, Bellevue
 *Müller, B., Fr., Stuttgart, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Müller, A., Hr., Erlangen, Grüner Wald
 *Müller, K., Hr., Köln, Hotel Wagner
 *Musiol, A., Fr., Dortmund, Grüner Wald
 *Muskat, F., Hr. m. Fr., Nürnberg, Cordan

N.

*Neerforth, H., Fr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
 *Nelson, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Obertist, O., Hr. m. Fr., Soden, Hotel Berg
 *Oesterreicher, M., Hr. Dir., Stuttgart, Viktoria-Hotel
 *Oiser van Misem, M., Hr. Schauspieler, Holland, Palast-Hotel
 *Orth, W., Hr. m. Fr., Mannheim, Metropole

P.

*Paasmann, J., Hr., Essen, Schwarzer Bock
 *Paulus, M., Fr., Höhr, Kölnischer Hof
 *Pfeiffer, J., Hr. Bankier m. Fr., Port Alegre, Villa Rupprecht
 *Pfeiffer, R., Hr., Berlin, Metropole
 *Pfeiffer, A., Hr., Köln, Cordan
 *Pflüster, K., Hr. Fabr., Zuffenhausen, Hotel Berg
 *Polster, E., Hr. Rechtsanw., Leipzig, Palast-Hotel
 *Pulley, H., Hr., Elberfeld, Grüner Wald

R.

*Raffauf, P., Hr. Justizrat, Kreuznach, Bellevue
 *Randwyk, W., Hr. Dr., Meran, Hansa-Hotel
 *Rankers, F., Hr., Krefeld, Grüner Wald
 *Reichenberg, S., Hr., Rückershausen, Hotel Berg
 *Reimann, M., Hr., Erfurt, Grüner Wald
 *Reinhardt, I., Fr., Riga, Villa Rupprecht
 *Reinhardt, A., Hr., Lehr, Einhorn
 *von Reitzenstein, Cl., Frhr., Oberst a. D., Strassburg, Rose
 *Remy-Döringer, D., Fr. Fabr., Berlin, Pens. Horz
 *Rettberg, F., Hr., Hannover, Grüner Wald
 *zu Reuss, H., Erbprinz, Gera, Rose

S.

*Sander, W., Hr. m. Fr., Lünen, Schwarzer Bock
 *Sasse, J., Hr., Recklinghausen, Hansa-Hotel
 *Schaefer, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 *Schenkoff, W., Hr. m. Fr., Herne, Englischer Hof
 *Schmidt, F., Hr. m. Fr., Giessen, Grüner Wald
 *Schlenkhoff, W., Hr. m. Fr., Herne, Schwarzer Bock
 *Schliep, H., Fr., Sanat. Dr. Guradze
 *Schluss, W., Hr. Gutsches, Osterburg, Schwarzer Bock
 *Schmidt, H., Hr., Berlin, Einhorn
 *Schmidt, E., Hr., Koburg, Grüner Wald
 *Schneider, K., Hr., Essen, Schwarzer Bock
 *Schneider, O., Hr., Melbourne, Schwarzer Bock
 *Schön, St., Fr., Köln, Römerbad
 *Schönberger, A., Fr., Düsseldorf, Goldener Brunnen
 *Schröter, E., Hr. Ing., Ohlbach, Zum Landsberg

*Schuldt, M., Hr., Berlin, Metropole
 *Schulte, M., Fr., Berlin, Pens. Humboldt
 *Schütze, P., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 *Schweikert, E., Fr., Heidelberg, Hansa-H.
 *Sehr, P., Hr., Hotel Vogel
 *Seiwert, H., Hr. Apotheker, Baden-Baden, Continental
 *Seiler, E., Hr., Berlin, Hotel Vogel
 *Sella, H., Hr. Fabr., Lüdenscheid, Neuer Adler
 *Selmann, F., Hr. Dir., Kruff, Metropole
 *v. Senden, M., Fr., Darmstadt, Schwarzer Bock
 *Seynsche, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Essen, Schwarzer Bock
 *Siefert, R., Hr., Wedelsberg, Schwarzer Bock
 *Silberberg, A., Hr., Halle, Schwarzer Bock
 *Silbermann, H., Hr., Breslau, Grüner Wald
 *Simon, H., Hr., Berlin, Palast-Hotel
 *Spiegel, P., Hr., Berlin, Metropole
 *Sussmann, H., Hr., Berlin, Domhotel
 *Swellen, W., Hr. m. Fr., Scheveningen, Metropole

*Steinsiek, E., Fr., Düsseldorf, Metropole
 *Stern, E., Hr. Dr. m. Fr., Aachen, Englischer Hof
 *Stern, J., Hr., Darmstadt, Grüner Wald
 *Stern, Th., Hr. m. Fr., Worms, Metropole
 *Steuer, L., Hr., Kassel, Hotel Berg
 *Stine, W., Hr. m. Fr., Herborn, H. Osterhof
 *Stitz, F., Hr. m. Fr., Kassel, Schwarzer Bock

*Thrien, L., Fr., Castrop, Grüner Wald
 *Treiber, F., Hr., Heidelberg, Cordan
 *Türk, S., Hr., Berlin, Metropole

*Uhlmann, D., Hr. m. Sohn, Laufenselden, Hotel Berg
 *Uthoff, O., Hr., Düsseldorf, Schwarzer Bock

*Vetter, C., Hr. Chefredakteur, Berlin, Palast-Hotel
 *de Vetter, J., Hr., Brüssel, Hotel Berg
 *Voss, H., Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt, Hotel Wagner

*Wagner, A., Hr., Ludwigshafen, Cordan
 *Wigand, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Oeynhausen, Schwarzer Bock
 *Wartenberger, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Warzelhan, P., Hr., Eltville, Rhein, Hof
 *Weis, R., Hr., Kirm, Pens. Kalz
 *Weisbach, H., Hr. Generalmusikdir., Düsseldorf, Kaiserhof
 *Weissweiler, K., Hr. Ing. m. Fr., Köln, Grüner Wald
 *Wenttecker, R., Hr., Sprendlingen, Grüner Wald
 *Westerburg, H., Hr., Bad Nauheim, Weisses Roß
 *Wetystain, H., Hr., Plauen, Friedrichstr. 31
 *Weyhausen, E., Hr. Dir. m. Fr., Bremen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Weyhausen, E., Hr. Dir. m. Fr., Bremen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Wilhelm, H., Hr., Münster, Taunus-Hotel
 *Wingender, M., u. Fl., 2 Fr., Hadamar, Christl. Hospiz 11
 *Wingender, M., Fr., Düsseldorf, Christl. Hospiz 11
 *Wissner, Chr., Fr., Hanau, Grüner Wald
 *Wolf, L., Fr., Bingen, Schwarzer Bock
 *Wolf, M., Hr. m. Fr., Amsterdam, Kaiserhof
 *Wolf, W., Hr. Dr. med. dent. u. Dr. phil., Berlin, Quisisana
 *Wolf, H., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund, Schwarzer Bock
 *Wolf, As. Fr., Darmstadt, Kölnischer Hof
 *Wottge, F., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Wuhl, A., Hr. Rent., Homburg, Palast-Hotel
 *Wütschner, K., Hr., Schweinfurt, Goldener Brunnen

*Ziegler, F., Hr., Ludwigsburg, Grüner Wald
 *Ziegler, J., Hr., Ludwigsburg, Schwarzer Bock
 *Zilg, E., Hr. Dir., Frankfurt, Schwarzer Bock

Z.

*Ziegler, F., Hr., Ludwigsburg, Grüner Wald
 *Ziegler, J., Hr., Ludwigsburg, Schwarzer Bock
 *Zilg, E., Hr. Dir., Frankfurt, Schwarzer Bock

**Holländische
Bols-Bodega**
 Webergasse 9
 2 Minuten vom Kurhaus
 Einziger
 Original-Ausschank
 der
 berühmten Bolsgetränke
 Gutgepflegte Weine - Mokka - Pilsner Urquell
 English spoken Men spreekt hollandsch
 Fernruf 4682

G. Págold's Taunus-Hotel
 Rheinstraße 19-21, neben der Hauptpost
 empfiehlt hiermit den Besuchern Wiesbadens seine behaglichen Wohn-
 nebst Aufenthaltsräume zu sehr vorteilhaften Logis wie auch Pensionen-
 preisen. * Neben modernstem Komfort wird bestmögliche sowie erst-
 klassigste Verpflegung wie auch Bedienung zugesichert.
 Mäßige Pensionenpreise. * Wochenend-Preis M. 18.- pro Person.
 Auto-Garage im Hotel. (15 Einzelboxen).
Im Taunus-Restaurant
 täglich Künstler-Konzert. Pilsner Urquell. Eichen-Bräu, Nürnberg. Bestgepflegte erstl. Weine.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist das Beste

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.